

Name und Anschrift des Antragstellers Tennet TSO GmbH Bernecker Straße 70 95448 Bayreuth	Tel.	0921-507-40-0
	Fax	0921-507-40-4095
	Mail	info@tennet.eu

Stempel:

**Bauliche Maßnahme A009
Aufweitung Einmündung
K22, Herrnhallig - Bekweg**

1. Beschreibung der Lage		
Ort: Koldenbüttel	Straße: K22, Herrnhallig Bekweg	Lfd.-Nr.: W102 W103
Gemeinde: Koldenbüttel	Baulastträger: Kreis Nordfriesland Gemeinde Koldenbüttel	Straßenkategorie: Kreisstraße Wirtschaftsweg
Gemarkung: Koldenbüttel	Flur: 8 7	Flurstücke [Eigentümerschlüssel; Ordnungsnummer]: 85/1 (Kreisstraße) [180; 21] 131/84 (Wirtschaftsweg) [92; 124] 66 (Wirtschaftsweg) [92; 89]
Abschnittsnummer/Stationierung: Nordfriesland / Kreisstraße / 22 / K22-010 NF / 3550		

2. Maßnahmentyp			
Beginn der Maßnahme: Bau-km 0+000	Ende der Maßnahme: Bau-km 0+025	Betroffenheit Flurstücke Dritter: Ja	Maßnahmen-Nr.: A009
Temporäre Aufweitung der Einmündung in den Bekweg inklusive Asphaltankeilung zum Schutz der Straßenkante			BW-Nr.: 1108

3. Flächeninanspruchnahme	Fahrbahn	Sonstige Flächen	Böschung
vorh. Oberfläche	Asphalt (W102) und Betonspur (W103)	Bankette	Gras
in Anspruch genommene Fläche	125 m ²	49 m ²	40 m ²
gepl. Oberfläche Fahrbahn	Schotter 0/56 auf Vlies gelagert und Asphalttragschicht auf Frostschuttschicht		

4. Begründung und Notwendigkeit der Maßnahme

Die Einmündung der K22, Herrnhallig in den Wirtschaftsweg Bekweg in der Gemeinde Koldenbüttel ist fahrgeometrisch aktuell nur für auftretenden landwirtschaftlichen Verkehr ausgelegt. Im Zuge des Baus der Masten 092 bis 098 ist eine temporäre Aufweitung auf der westlichen Seite der Einmündung in den Wirtschaftsweg notwendig, da die vorhandene Verkehrsfläche für den Bemessungsfall unterdimensioniert ist.

Die benötigte Flächeninanspruchnahme ergibt sich aus den fahrgeometrischen Erfordernissen des zu erwartenden Bauverkehrs. Hierfür wird als Bemessungsfahrzeug ein Sattelaufleger mit einer Länge von 20,0 m gewählt, der das Gründungsgerät zur Herstellung der Mastfundamente an den Einsatzort transportieren soll.

Die Aufweitung ist auf der westlichen Seite der Einmündung vorgesehen, da die östliche Seite aufgrund vorhandener Bäume nicht als Aufweitungsfäche nutzbar ist. Durch die Baustellenzuwegung von der K22, Herrnhallig aus östlicher Richtung erfolgt und auf der östlichen Seite der Einmündung so der notwendige Einfahrttrichter auf Grundlage der Schleppkurve sowie der damit verbundene Eingriff in die Natur auf ein Minimum reduziert wird.

5. Technische Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die Befestigung der Aufweitungsfäche erfolgt mittels einer Schottertragschicht. Die ungefähre Schichtstärke wird bis zu 70 cm betragen. Zum Schutz der Straßenkante der Kreisstraße ist eine mindestens ein Meter breite Asphaltankeilung vorgesehen, deren Aufbau sich aus einer 40 cm Schottertragschicht und einer 20 cm Asphalttragschicht zusammensetzt.